

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 57/58 (1911)  
**Heft:** 16

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

INHALT: Die elektrische Bahn Martigny-Orsières. — Das Haus Müller-Renner. — Verbesserter Antrieb des Geschwindigkeitsmessers System Klose. — Miscellanea: Angewandte Elektrotechnik in amerikanischen Gruben- und Hüttenwerken. Regulierbare Drehstrom-Kommutatormotoren. Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern. Abdampf-Wärmepeicher mit schwimmender Glocke und Wasserabschluss. Öffentliche Gasversorgung aus Kokereien von Hüttenwerken. Elektrische Schmalspurbahn Chur-Lenzheide-Tiefenkastral und Oberhalbstein bis Bivio. Eine oberirdische Gasleitung. Regia Scuola d'Applicazione al Valentino. Elektrische Normalspurbahn Wohlen-Meister-

schwanden. Lötschbergtunnel. XII. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure in Breslau 1911. Schmalspurbahn Chur-Schanfigg-Arosa. Der Hamburger Elbtunnel. Deutsche Rheinhafenanlage bei Basel. Bohrloch von 2240 m Tiefe. Jubiläum des Linthkanals. — Konkurrenzen: Verwertung des der römisch-kathol. Gemeinde Basel gehörenden Areals. Lorrainebrücke Bern. — Nekrologie: Viktor Tschuy. — Literatur. — Vereinsnachrichten: Zürcher Ing.- und Arch.-Verein. Technischer Verein Winterthur. G. e. P.: Stellenvermittlung.

Tafeln 45 bis 48: Das Haus Müller-Renner, Winterthur.

Band 57.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 16.

### Die elektrische Bahn Martigny-Orsières.

Von Dr. Ing. G. Huldshiner, Baden.

Die Seitentäler des Unterwallis vermochten trotz ihrer Schönheit und trotz der Nähe eines Verkehrszentrums wie Montreux lange Zeit nicht, den Fremdenstrom anzulocken, und während durchs Rhonetal Zug um Zug die Menge der Besucher gegen Visp-Zermatt-Gornergrat oder an den Simplon brachte, blieben die beidseitigen Hänge wenig besucht und wirtschaftlich benachteiligt. Erst in den letzten Jahren sind diese Gegenden in grösserem Masstab

Simplon-Bahn dem Verkehr von der Schweiz nach Italien andere Wege gewiesen haben. Aber die neue Aera der technischen Entwicklung wird dem Tal eine wirtschaftliche Kompensation in der Ausnützung seiner gewaltigen Wasserkräfte bieten. Man plant die Anlage von grossen industriellen Unternehmungen, die die hydraulische Energie an Ort und Stelle verbrauchen sollen und indem die neue Bahn neue Ausfuhr- und Einfuhrmöglichkeiten bietet, wird sie auch diesen Projekten den Weg ebnen.

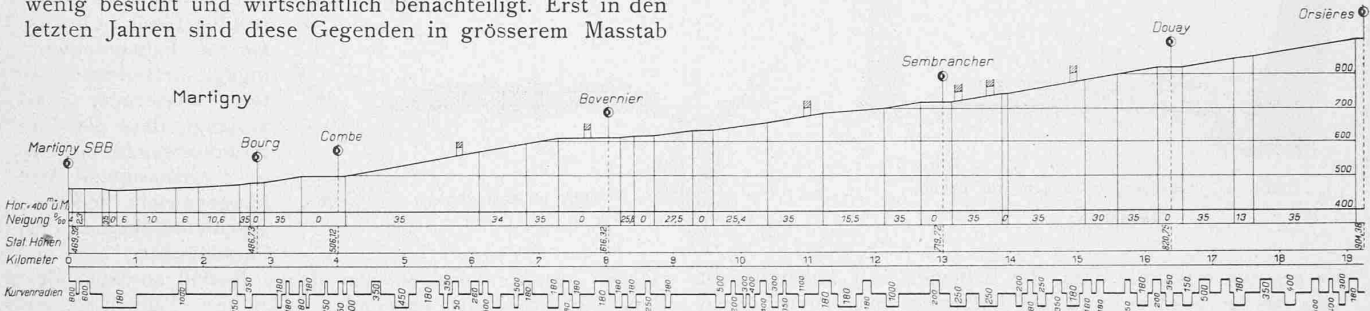
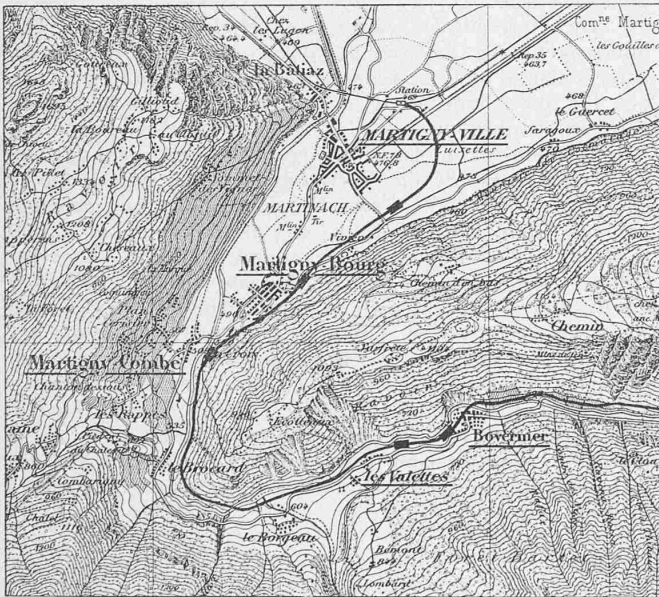
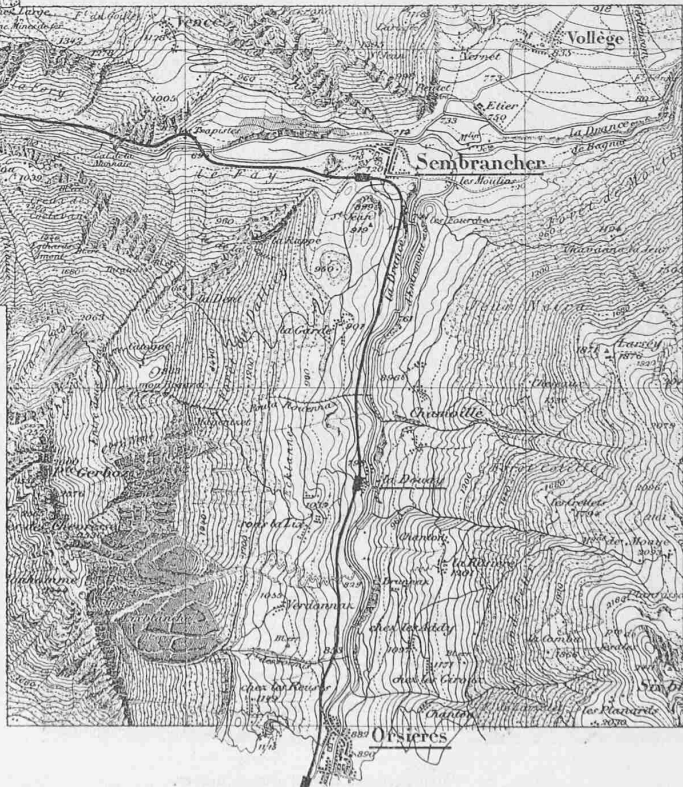


Abb. 2. Längenprofil. — Masstab f. d. L. 1 : 100 000, f. d. H. 1 : 20 000.



Mit Bewilligung der eidg. Landestopographie. Abb. 1. Uebersichtskarte Martigny-Orsières. — Masstab 1 : 60 000.

dem Verkehr erschlossen worden und fast jede Station der Simplonlinie zwischen Villeneuve und Martigny ist jetzt Ausgangspunkt einer Seitenlinie. Nach Norden führt die Bergbahn auf die sonnigen, heilkräftigen Hochflächen von Leysin, von Gryon und Villars; auf der andern Talseite hat sie den beliebten Sommerfrischen-Ort Champéry<sup>1)</sup> an den grossen Verkehr angeschlossen und von Martigny eine Verbindung mit Chamonix über Châteland hergestellt. In letzter Zeit wurde Martigny auch noch Ausgangspunkt einer Bahn nach Orsières, die das Val d'Entremont, das Tal der Drance, erschliesst. Das Tal hat seine historische Bedeutung als Zugang zum grossen St. Bernhard verloren, seit die Kunststrasse über den Simplon und noch mehr die 1906 eröffnete



<sup>1)</sup> „Die Monthey-Champéry-Bahn“, Band LIII, Seite 9 u. ff.